

Was meinen Sie?

Bürgerumfrage im Rahmen des Projekts



Aktive und sorgende
Gemeinschaft
Schemmerhofen

Guten Tag!

Was soll bleiben und was muss entstehen, damit Sie und Ihre Angehörige bis ins hohe Alter oder bei gesundheitlichen Einschränkungen in Schemmerhofen leben können? Schemmerhofen will eine seniorenfreundliche Gemeinde sein und bleiben und hat deshalb gemeinsam mit dem Landratsamt Biberach das Projekt "Aktive und sorgende Gemeinschaft" auf den Weg gebracht.

Mittelpunkt des Projekts sind Sie!

Gemeinsam wollen wir im Planungsteam herausfinden, was Ihre Anliegen zum Thema „Älter werden in Schemmerhofen“ sind und Wege finden, wie diese umgesetzt werden können.

Sie haben die Möglichkeit, die Zukunft Ihres Wohnorts und des Zusammenlebens mitzugestalten. Ihre Ideen sind gefragt. Der Fragebogen wird in jeden Haushalt geschickt. Es ist uns ein Anliegen, dass jeder Einwohner/jede Einwohnerin **unabhängig vom Alter** an der Umfrage teilnehmen kann. Die Umfrage ist anonym und die Ergebnisse werden über das Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Wir bitten Sie an dieser Umfrage mitzumachen, damit wir gemeinsam daran arbeiten können, in Schemmerhofen eine aktive und sorgende Gemeinschaft zu erhalten und zu stärken.

Die Umfrage hat 24 Fragen. Am einfachsten ist es, die Umfrage online auszufüllen. Den Link zur Umfrage finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Schemmerhofen www.schemmerhofen.de oder über den QR Code.

Gerne können Sie aber auch diesen Fragebogen handschriftlich ausfüllen. Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit dafür. Vielen Dank für Ihre Anregungen und Ihre Zeit.



Das Planungsteam

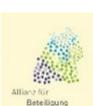
„Aktive und sorgende Gemeinschaft“

in Zusammenarbeit von:

Gefördert von



Landkreis
Biberach



1. Leben Sie gerne in Schemmerhofen?

Bitte wählen Sie eine Antwort.

ja nein keine Antwort

Mobilität und Barrierefreiheit - beides sind wichtige Grundlagen damit alle Menschen ohne fremde Hilfe ihre Umwelt gestalten und die Angebote nutzen können. Die Fragen 2 - 6 beschäftigen sich mit diesem Thema.

2. Mobilität - wo sehen Sie einen Handlungsbedarf?

Bitte setzen Sie in jeder Zeile ein Häkchen. In der letzten Spalte ist Platz für Ihre Anmerkungen und Anregungen.

	trifft voll zu	trifft teilweise zu	weder noch	trifft weniger zu	trifft gar nicht zu	3. Was könnte aus Ihrer Sicht in der Gemeinde verbessert werden, um mobil zu sein und zu bleiben? Hier ist Platz für ihre konkreten Vorschlägen und Anregungen.
ÖPNV - Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs	<input type="checkbox"/>					
Fahrrad / Fahrradwege	<input type="checkbox"/>					
Fußgänger / Gehwege	<input type="checkbox"/>					
Alternatives Mobilitätsangebot Bürgerbus	<input type="checkbox"/>					
Begleit- und Fahrdienste	<input type="checkbox"/>					
Hilfe bei der Organisation von Fahrgemeinschaften	<input type="checkbox"/>					

Alternative Mobilitätsangebote entstehen in vielen Gemeinden durch Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Bekannt sind:

Bürgerbus: Der Bürgerbus ist ein Zusatzangebot im Öffentlichen-Personen-Nahverkehr (ÖPNV). Der Bürgerbus befährt eine Buslinie. In der Regel organisiert eine bürgerschaftliche Initiative den Bürgerbus. Auch die jeweils eingesetzten Fahrzeuge werden als Bürgerbus bezeichnet.

Bürgerschaftliche Begleit- und Fahrdienste ermöglichen pflegebedürftigen oder behinderten Menschen mobil zu bleiben, wenn sie selbst kein Fahrzeug führen und öffentliche Verkehrsmittel nicht nutzen können. Die Fahrerinnen und Fahrer sind ehrenamtlich engagiert und holen die Personen zu Hause ab. Es wird der private PKW genutzt.

4. Inwieweit wären Sie bereit, sich beim Thema Mobilität zu engagieren?

Wählen Sie bitte in jeder Zeile eine Antwort

	auf jeden Fall	bin interessiert	das hängt davon ab	wenig Interesse	auf keinen Fall	keine Aussage möglich
Bürgerbus in der Gemeinde	<input type="checkbox"/>					
Bürgerschaftlicher Fahr- und Begleitdienst mit privatem PKW	<input type="checkbox"/>					
Fahrgemeinschaften organisieren - Mitfahrbänkle	<input type="checkbox"/>					

5. Barrierefreies Schemmerhofen - was könnte verbessert werden?

Bitte markieren Sie die Ihnen wichtigen Punkte.

Hier ist Platz für Ihre konkreten Vorschläge und Ideen.

Verbesserung von einzelnen Straßenübergängen. Wo?

Besserer Einstieg in Bus und Bahn. Wo?

Zugang zu öffentlichen Einrichtungen. Wo?

Bordsteine im Ort zu hoch. Wo?

Hohe Geschwindigkeit von Autos. Wo?

Barrierefreies Einkaufen. Wo?

Andere und zwar ...

Im Kapitel Infrastruktur (Frage 6 – 10) finden Sie die Fragen zur Alltagsversorgung, zu gesundheitlichen Angeboten und zu Freizeitangeboten.

6. Infrastruktur vor Ort - Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Angeboten in der Gemeinde?

Wählen Sie bitte in jeder Zeile eine Antwort.

	sehr zufrieden	zufrieden	mittel	nicht so zufrieden	unzufrieden
Sitzgelegenheiten / Bänke	<input type="checkbox"/>				
Einkaufsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>				
Nahversorgung (Post, Apotheke, Arzt, Friseur ...)	<input type="checkbox"/>				
Pflegeheim	<input type="checkbox"/>				
Therapieangebote (Krankengymnastik, Osteopathie, ...)	<input type="checkbox"/>				
Gasthaus / Kneipe / Café	<input type="checkbox"/>				
Anlauf- und Beratungsstellen	<input type="checkbox"/>				

7. Haben Sie konkrete Vorschläge zu den aufgeführten Punkten?

Hier ist Platz für ihre konkreten Vorschläge und Anregungen.

8. Infrastruktur - welche der vorhandenen Freizeitangebote nutzen Sie bzw. würden Sie zu einem späteren Zeitpunkt gerne nutzen?

Wählen Sie bitte in jeder Zeile eine Antwort.

	Ja, nutze ich bereits	Ja, würde ich gerne später nutzen	Nein
Angebote der Vereine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seniorenachmittag der Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seniorenkreis, Seniorentreff	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufgruppe, Lauftreff	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
geFit - Bewegungsangebot im Freien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewegungsangebot Sturzprophylaxe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begegnungsangebot im Pflegeheim oder Tagestreff	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote für Jung und Alt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebote zur Nutzung von Computer, Internet, Tablet, ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Freizeitangebote - haben Sie konkrete Vorschläge zu den genannten Punkten?

Hier ist Platz für ihre konkreten Vorschläge und Anregungen.

10. Freizeitangebote - inwieweit wären Sie bereit sich bei Freizeitaktivitäten einzubringen?

Wählen Sie bitte in jeder Zeile eine Antwort.

	sehr hoch	hoch	mittel	nicht so bereit	auf keinen Fall	keine Aussage möglich
Weitere Sportangebote Gesundheitskurse	<input type="checkbox"/>					
Kulturangebote z.B. Kino- oder Theaterbesuch	<input type="checkbox"/>					
Mittagstisch für Senioren	<input type="checkbox"/>					
Gemeinsames Kochen und Essen	<input type="checkbox"/>					
Seniorentreff - Stammtisch	<input type="checkbox"/>					
Gemeinsames Singen	<input type="checkbox"/>					
Organisation von Veranstaltungen, Aktivitäten, ...	<input type="checkbox"/>					
Tanzen	<input type="checkbox"/>					
Projekte für Jung und Alt	<input type="checkbox"/>					
Digitale Angebote	<input type="checkbox"/>					

Wohnen im Alter – mit folgenden Fragen (Frage 11 - 13) geht es darum zu analysieren, wie die Menschen im Alter oder bei Pflegebedürftigkeit wohnen möchten.

11. Glauben Sie, dass Sie auch bei gesundheitlichen Einschränkungen noch in Ihrer jetzigen Wohnung bleiben können?

Bitte wählen Sie eine Antwort.

ja nein keine Antwort

12. Wie gut können Sie sich die folgenden Wohnformen für sich vorstellen, wenn Sie pflegebedürftig werden und/oder mehr Hilfe benötigen?

Bitte wählen Sie in jeder Zeile eine Antwort.

	sehr gut	gut	vielleicht	eher nicht	gar nicht	keine Aussage möglich
Wohnen in jetziger Wohnung/in jetzigem Haus	<input type="checkbox"/>					
Wohnen im Haushalt meiner Kinder	<input type="checkbox"/>					
Wohnen in einer anderen, barrierearmen Wohnung	<input type="checkbox"/>					
Wohnen in einer betreuten Wohnanlage	<input type="checkbox"/>					
Wohngemeinschaft für Senioren	<input type="checkbox"/>					
Mehrgenerationenwohnen	<input type="checkbox"/>					
Wohnen in einem Pflegeheim	<input type="checkbox"/>					

13. Wären Sie bereit sich für alters- bzw. behindertengerechtes Wohnen einzubringen?

Bitte wählen Sie in jeder Zeile eine Antwort.

	sehr hoch	hoch	mittel	nicht so bereit	auf keinen Fall	keine Aussage möglich
Bürgergenossenschaft	<input type="checkbox"/>					
Bürgerinitiative altersgerechtes Wohnen	<input type="checkbox"/>					
Bürgerinitiative Mehrgenerationenwohnen	<input type="checkbox"/>					
Agentur für Wohnraumtausch	<input type="checkbox"/>					

Unterstützung im Alltag - Viele möchten auch im Alter oder bei Krankheit im gewohnten Umfeld wohnen bleiben. Wichtig ist, dass sie dann die Unterstützung bekommen, die sie benötigen. Bei Frage 14 geht es darum herauszufinden, welche Hilfe für Sie in Frage kommt. Bei Frage 15 geht es darum, ob und wo Sie Ihre Zeit und Ihre Stärken einsetzen, um anderen zu helfen.

	14. Gibt es Dinge, die Sie nicht mehr alleine bewältigen können?			15. Wenn Unterstützung gefragt ist, wo könnten Sie sich einbringen?		
	Ich würde in Anspruch nehmen			Ich könnte mich engagieren		
	Ja, bereits jetzt schon	Eventuell bei Bedarf	Nein	Ja, kann jetzt schon Hilfe anbieten	Eventuell später	Nein
Unterstützung bei plötzlich auftretenden Notsituationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hilfe beim Einkauf, Besorgungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hauswirtschaftliche Hilfe (Fenster putzen, Wäsche machen, Reinigung der Wohnung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützung im Garten (Rasen mähen, Hecken schneiden, Holz machen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kleine Reparaturen oder Renovierungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahr- und Begleitdienst z.B. zum Arzt, Einkauf, Behörde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begleitung (Veranstaltungen, Spazierengehen, ...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besuch zu Hause und vorlesen oder sich unterhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hilfestellung am Computer, Handy, Internet, Telefon, Fernseher	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterstützung bei Schreib- und Büroarbeiten, Anträge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ehrenamt, bürgerschaftliches Engagement oder freiwilliges Engagement sind Begriffe für verschiedene Formen des Engagements, die nicht klar abgegrenzt werden können. Hier eine kurze Erklärung zu den genannten Engagementformen.

Ehrenamtliches Engagement:

Das Ehrenamt hat eine lange Tradition in Gesellschaft, Kirche, Sport oder Hilfsdienst und ist ein Zeichen für den sozialen Zusammenhalt. Jemand leistet freiwillig und unentgeltlich einen Dienst oder füllt ein Amt aus. Soziale Beziehungen und das Gefühl etwas Gutes zu tun sind der „Lohn“. Die Auslagen werden gegen Beleg erstattet.

Bürgerschaftliches Engagement mit Aufwandsentschädigung:

Bürgerschaftliches Engagement in diesem Zusammenhang ist bürgerschaftliche Hilfe von Bürgern für Bürger. Diese ist freiwillig, gemeinwohlorientiert und nicht auf materiellen Gewinn gerichtet. Dies kann dauerhaft und kontinuierlich oder auch kurzfristig und spontan angelegt sein. Häusliche Betreuung, Hilfen im und rund ums Haus, Besuchs- und Begleitdienste sowie Einkaufs- und Mobilitätshilfen sind Beispiele dafür. Es kann eine pauschale Aufwandsentschädigung bis zu 2400,-€ steuerfrei pro Jahr bezahlt werden.

Zeitkonto - Zeitgutschrift für geleistete Zeit:

Helfer/innen die anderen ihre Zeit schenken, bekommen diese Zeit auf eine Art Konto gut geschrieben - diese Stunden können die Ehrenamtlichen dann später nutzen und sich selbst betreuen lassen oder Dienste in Anspruch nehmen.

16. Welche Form des Engagements kommt für Sie in Frage?

Unter welchen Bedingungen sind Sie bereit sich zu engagieren? Wählen Sie bitte in jeder Zeile eine Antwort

	ja	nein	keine Aussage möglich
Ehrenamtliches Engagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bürgerschaftliches Engagement mit Aufwandsentschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeitkonto - Zeitgutschrift	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wahlmöglichkeit ob Zeitgutschrift oder Aufwandsentschädigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gegen Bezahlung pro Stunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Pflege: Eine Vielzahl an Pflegeleistungen ermöglicht es auch pflegebedürftigen Menschen, dass sie möglichst lange im eigenen Zuhause wohnen bleiben können. Die Angehörigen übernehmen meist viele Aufgaben der Versorgung. Frage 17 - 19 beschäftigt sich mit diesem Thema.

17. Sind Sie von der Pflegeversicherung als Pflegebedürftige/-r anerkannt?

Bitte wählen Sie eine Antwort.

- nein ja wenn ja, bitte Pflegegrad benennen 1 2 3 4 5

18. Versorgen Sie eine pflegebedürftige Person?

Bitte wählen Sie eine Antwort.

- nein ja Platz für Anmerkungen

19. Pflege - Welche der Angebote finden Sie besonders wichtig, um möglichst lange zu Hause leben zu können?

Wählen Sie bitte in jeder Zeile eine Antwort

	sehr wichtig	wichtig	mittel	nicht so wichtig	unwichtig	keine Aussage möglich
Telefon- Hausnotruf	<input type="checkbox"/>					
Essen auf Rädern	<input type="checkbox"/>					
Organisierte Nachbarschaftshilfe	<input type="checkbox"/>					
Ambulanter Pflegedienst (z. B. Sozialstation)	<input type="checkbox"/>					
Tagespflege	<input type="checkbox"/>					
Ambulante Hospizgruppe	<input type="checkbox"/>					
Gesprächskreis für pflegende Angehörige	<input type="checkbox"/>					
Pflegeberatung	<input type="checkbox"/>					
Wohnraumberatung	<input type="checkbox"/>					

20. Wie beurteilen Sie - alles in allem - die Lebensqualität in Ihrem Wohnort?

Bitte geben Sie Ihre Einschätzung ab und wählen Sie in jeder Zeile eine Antwort.

	sehr gut	gut	mittel	schlecht	sehr schlecht	keine Aussage möglich
Gesamtgemeinde Schemmerhofen	<input type="checkbox"/>					
Mein Wohnort	<input type="checkbox"/>					

21. Was wünschen Sie sich in Schemmerhofen bzw. in einem Teilort für Seniorinnen und Senioren?

Gibt es noch etwas, das Sie im Fragebogen nicht ansprechen konnten oder das Ihnen so wichtig ist, dass Sie es hier nochmals erwähnen möchten? Welche Anregungen haben Sie, damit Schemmerhofen eine seniorenfreundliche Kommune ist und bleibt. Hier ist Platz für Ihre konkreten Vorschläge und Anregungen.

Zum Schluss (Frage 22 - 24) noch ein paar Fragen zu Ihnen.

22. In welchem Teilort wohnen Sie?

Bitte wählen Sie eine Antwort.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Alberweiler | <input type="checkbox"/> Ingerkingen |
| <input type="checkbox"/> Altheim | <input type="checkbox"/> Schemmerberg |
| <input type="checkbox"/> Aßmannshardt | <input type="checkbox"/> Schemmerhofen |
| <input type="checkbox"/> Ich wohne nicht in der Gemeinde Schemmerhofen, sondern in _____ | |

23. Welcher Alterskategorie ordnen Sie sich zu?

Bitte wählen Sie eine Antwort.

- | | |
|---|----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> 19 oder jünger | <input type="checkbox"/> 60-69 |
| <input type="checkbox"/> 20-29 | <input type="checkbox"/> 70-79 |
| <input type="checkbox"/> 30-39 | <input type="checkbox"/> 80-89 |
| <input type="checkbox"/> 40-49 | <input type="checkbox"/> über 90 |
| <input type="checkbox"/> 50-59 | |

24. Fragen zum Geschlecht

Bitte wählen Sie eine Antwort.

- Frau Mann Divers

Herzlichen Dank, dass Sie sich für die Umfrage Zeit genommen haben. Die Befragung ist anonym. Die Ergebnisse werden ausgewertet und über das Mitteilungsblatt Schemmerhofen und in Veranstaltungen im Rahmen des Projekts „Aktive und sorgende Gemeinschaft“ bekannt gegeben.

Bitte motivieren Sie andere Personen in Ihrem Bekanntenkreis an der Bürgerumfrage teilzunehmen. Dies ist bis **zum 30. Oktober 2020** möglich. Bitte geben Sie den Fragebogen im Rathaus Schemmerhofen, Hauptstr. 25, 88433 Schemmerhofen ab. Falls etwas unklar ist, gibt die Seniorenbeauftragte Irmgard Ruf, Telefon 07356 9356-24 oder irmgard.ruf@schemmerhofen.de gerne Auskunft. Weitere Infos und der Link zum Fragebogen auf www.schemmerhofen.de.